

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 17.

Sonntag, den 28. Februar

1852.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Da am Sonntag den 27ten d. M. in der evangelischen Kirche des Landes ein allgemeiner Bußtag gefeiert wird, so hat die evangelische Oberkirchenbehörde den Wunsch ausgesprochen, daß an dem jenem Tage unmittelbar vorhergehenden und nachfolgenden Tagen keine Dispensationen von dem in Rücksicht auf geschlossene Zeit bestehenden Tanzverbote erteilt, auch am Tage der Loosziehung, den 1ten März d. J. den Militärpflichtigen keine sogenannte Freinacht gestattet werden möchte. Da dieser Wunsch besonders in Hinblick auf die gegenwärtige staatsfindenden Noth wohl begründet gefunden worden ist, so werden die OrtsVorsteher angewiesen, am 28. dieses und 1. künftigen Monats nicht nur keinen Tanz zu gestatten, sondern auch am 1. März d. J. den Militärpflichtigen einen die gewöhnliche Polizeistunde überschreitenden Aufenthalt im Wirthshaus nicht zu erlauben.

Gegen etwaige Ueberschreitung beider Verbote ist mit Strenge einzuschreiten.

Waiblingen den 27. Februar 1852.

R. Oberamt,
Drescher A. B.

Waiblingen. Da die Oberamts-Pflege nach dem Steuer-Lieferungsberichte auf den 1ten d. M. an den verfallenen directen Steuern noch mit einer namhaften Summe im Rückstande ist, so wird den OrtsVorstehern aufgegeben, den Steuer-Einzug mit besonderer Thätigkeit zu betreiben und für die baldige Einlieferung des Rückstandes Sorge zu tragen, zumal in späterer Zeit der Einzug mit mehr Schwierigkeiten verbunden seyn und den Pächtligen schwerer fallen würde. Wenn auch nicht zu missennen ist, daß in gegenwärtiger Zeit der Noth manche Restanten unmöglich bezahlen können, so ist doch auf der andern Seite anzunehmen, daß viele Restanten die erforderlichen Mittel besitzen und aus Mangel von gutem Willen nicht bezahlen. Die Gemeinderäthe erhalten deshalb den Auftrag, die Abrechnungsbücher genau durchzugehen, und gegen diejenigen, bei welchen die letztere Voraussetzung zutrifft, mit Strenge einzuschreiten. Ueber das, was demzufolge geschehen und über den Stand der Steuer-Rückstände im Allgemeinen ist bis 1ten April d. J. ausführlichen Bericht zu erstatten.

Waiblingen, den 25 Februar 1852.

R. Oberamt,
Drescher, A. B.

Bezirks-Armenverein

Ausschuß-Sitzung den 26. Februar in
Waiblingen.

Nach einem von Pf. Feucht gesprochenen Gebet, wurde

1. Ein Erlaß der Centralstelle für Gewerbe in Hinsicht der Weißwaarenindustrie vorgelegt;
2. beschlossen, da zwischen die vom Ausschuss beabsichtigte Lotterie für Arme unseres Bezirks der Armen Bazar in Stuttgart eingekommen ist, und eine Verloofung nicht so zweckmäßig seyn dürfte, die von Armenfreunden übersandten Gaben nach Stuttgart zum Bazar einzusenden. Mehrere Geber haben sich hiemit bereits einverstanden erklärt, und von den übrigen Gebern glaubt der Ausschuss, falls sie sich nicht

dagegen aussprechen, annehmen zu dürfen, daß sie diese Verwendung ebenfalls billigen. Die Gegenstände werden besonders verzeichnet und den hohen Vorsteherinnen des Bazar mit der Bitte um Berücksichtigung der Armen unseres Bezirks eingesandt werden.

3. Herr Oberamts-Verweser Drescher theilte uns einen Erlaß der Centralleitung mit, daß mehreren Gemeinden des Bezirks eine Unterstützung für Armenzwecke zugesagt worden sey; es wurden sodann vom Ausschuss noch mehrere andere Gemeinden zu demselben Behuf empfohlen.

4. Die Straßen-Arbeiten betreffend, wurde einerseits bemerkt, daß eine Eingabe um baldige Vornahme der Correction-Badnung zu abgegangen sey, andererseits wurde vom

Oberamt versprochen, wegen Beschäftigung von Armen bei den Arbeiten in der Nähe von Eudersbach einschreiten zu wollen.

5. In sämmtlichen durch den Ausschuss aus Mitteln der Oberamts-Corporation bedachten Gemeinden haben theils Arbeiten zur Beschäftigung der Armen, theils Unterstützungen in Nahrungsmitteln begonnen.

6. Die Vorsorge für Saatfrucht und Steckartoffeln wird der Oberamts-Corporation dringend empfohlen werden.

7. Eine Gau-Versammlung in Armen-sachen soll am Montag den 8. März in Winnenden auf dem Rathhaus gehalten werden.

8. In geschlossener Sitzung des Ausschusses wurden sodann die Frage über Unterstützung mehrerer Gemeinden aus Mitteln die dem Bezirksverein in die Hände gelegt sind, erwogen und entschieden.

Waiblingen, den 26. Februar 1852.

Für den Vorstand:
Pfarrer Heuß.
Der Schriftführer:
Helfer Lechler.

Winnenden.

(Fabrikverkauf.)



Die Erben der kürzlich verstorbenen Ehefrau des Bäckermeisters Johann Georg

Grau hier, wollen in dessen Behausung eine Fabrik-Auktion an den hienach bemerkten Tagen gegen baare Bezahlung abhalten, wobei vorkommt am

Mittwoch den 3. März d. J.

Morgens 8 Uhr

1 goldener Ring, einige silberne Eß- und Kaffee Löffel, 1 Granatennuster u. 1 Gesangbuch mit silbernem Schloß und einige Gebet-Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, und Leinwand,

Nachmittags 2 Uhr

Schreinwerk, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Reitzgeschirr, worunter 1 Peiterwagen, 1 Bernerwägle, und 1 Schlitten,

Donnerstag den 4. März d. J.

Morgens 8 Uhr

Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan, Steingut und Glas, ungefähr 64 Ctr. Heu und Dehnd, 1 Pferd, 2 Schweine, worunter 1 Mutter-schwein, Hühner und Tauben,

Nachmittags 2 Uhr:

Faß- und Bandgeschirr, worunter 14 in Eisen gebundene Fäßer von 5 Eimer 2 Zmi bis herab auf 3 Zmi haltend, sodann mehrere Eimer 1849ger, 1850ger und 1851ger Wein,

sowie 2 Eimer Obstmoß, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 19. Februar 1852.

R. Amts-Notariat,
N i e g e r.

Revier Baiere d.

(Holz-Verkauf)

An nachbenannten Tagen kommt unter den bekannten Bedingungen aus dem Staatswal Steinmairich, Markung Weiler, folgende Schlagmaterial zum öffentlichen Aufstreich-Verkaufe:

Mittwoch den 3.,
Donnerstag den 4.,
Freitag den 5. und
Samstag den 6. März d. J.

8 Buchen, 5 Erlen, 1 Eßbeer Stamm, 187 Stück, buchene Langwieden von 16—24' Länge, 1 Klasten eichene Scheiter, 22 Klasten dito Prügel, 4 Klasten buchene Scheiter, 169 Klasten dito Prügel, 1 Klasten birchene Scheiter, Klasten erlene Scheiter, 2 Klasten dito Prügel, 11 Klasten hartes Abfallholz, 10075 Stück buchene, 25 birchene, 75 erlene, und 3150 Abfall-Wellen.

Zusammenkunft jeden Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schlage selbst. Die betreffenden Ortsvorsteher werden um gehörige Bekanntmachung dieses Verkaufes erucht.

Schorndorf den 23 Februar 1852.

R. Forstamt
Urku ll.

Stetten im Remsthal.

(Nutz- und Brennholz-Verkauf)

Im Schlage A. des Walddistrikts Schachen unsern Strümpfelbach, werden am

Montag den 1. März d. J.

von Morgens 9 Uhr an

gegen baare Bezahlung auf dem Plage versteigert werden;

7 eichene Stämme je 5' lang 14 — 17" mittlern Durchmesser; 19 forchene Stangen von 18 — 36' lang 3 — 5" unterer Durchmesser, 7 Klasten buchenes, 20 Klasten eichenes, 1 Klasten birchenes, 2 Klasten erlenes Brennholz, 2 $\frac{1}{2}$ Klasten Spachen, 550 buchene, 800 eichene, 25 birchene, 900 gemischte, 75 erlene Wellen.

Bei ungünstiger Witterung wird der Verkauf im Hirschwirthshause zu Strümpfelbach vorgenommen.

Den 20. Februar 1852.

R. Hofkammeramt.

Schwaikheim.
(Eichen-Verkauf.)

Im hiesigen Gemeinewald werden am
Mittwoch den 3. März
Vormittags 10 Uhr

eca. 20 Stück Eichen von 40 bis 50' Länge
und 15 bis 24" mittlern Durchmesser, gegen
baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, wozu
Liebhaber eingeladen werden.

Den 23. Februar 1852.

Gemeinderath.
Vorstand, Ulrich

Waiblingen. In hiesiger Stadt ist die
obere Etage, eines an der Hauptstraße gelege-
nen Wohnhauses, die sich besonders für einen
Handwerksmann eignet, und in 1 Stube, Kam-
mer, Keller und Platz auf der Bühne, besteht,
[nöthigenfalls könnte auch Stallung dazu abge-
geben werden] unter billigen Bedingungen dem
Verkauf ausgesetzt.

Nähere Auskunft ertheilt

Adolph Faber,
Firma: E. F. Pfander.

Waiblingen. Auf Georgi habe ich ein
sommriges Logis an eine ganz geordnete Fa-
milie zu vermieten.

Häfner, Färber.

Waiblingen. (Dienst Besuch!)

Für Carl und Auguste Wüst wird ein Dienst
gesucht, ohne Lohn, nur gegen Kost und guter
Aufsicht, Familien, welche geneigt wären, ob-
tze in Dienst zu nehmen, wollen sich melden bei
dessen Pfleger

G. F. Bauder.

Weiblingen. (Güter-Verkauf.)

Daniel Häberle hat verkauft

3 Viertel Aker im Ameisenbühl neben Gott-
fried Bubeck um 260 fl.

2 Viertel 9 Ruthen neben Georg Herzog,
Schmidt, um 220 fl. Beide Baar Geld

beim Einschreiben. Diese Güter kommen

nächsten Dienstag den 2. März,

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen. (Güter-Verkauf.)

Unterzeichneter hat aus der Wüst'schen
Pflege folgende Güterstücke zu verkaufen:

2 1/2 Viertel 1/2 Acher hinter den
Frohnäfern,

1 Brtl. 13 Rth. im kleinen Feld.

G. F. Bauder, Flaschner.

Waiblingen. Die Wittwe Blumhardt
hat verkauft und kommt Dienstag den 2. März
Nachmittags 2 Uhr in 1maligen Aufstreich

etwa 3 Brtl. auf der Rötze, neben Seckler
Kienzler um 280 fl.

— 1 Brtl. 7 Rth. im Schmalenpfad neben
Göller um 92 fl.

— 2 Viertel 4 R. im Schmalenpfad neben
Gg. Wölbert um 175 fl.

— 2 Viertel 1/2 A. in der Heerstraße neben
Wall um 200 fl.

— 1 1/2 Viertel 13 R. im Eisenthal neben
Gg. Widmann um 150 fl.

— 2 1/2 Viertel 19, 5 R. Frohnaker neben
Ch. Pfleger um 270 fl.

2. Viertel auf der Wasserstube neben Küfer
Wüst um 170 fl.

1/2 Morgen 16 Rth. in der Säuhallen neben
Joh. Pfeil um 58 fl.

eine 2 stöckige Behausung mit Scheurentenn,
gewölbten Keller, Hofstatt, Stallung im Pfarr-
gäßle. n. um 1500 fl.

Waiblingen.

Von alt Christian Rommels Wittwe ist
verkauft und kommt nächsten Dienstag den 2.
März, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus
in Aufstreich:

1 1/2 Brtl. 32,° unterm Rommelsbäuserweg
neben Zimmermann Ehmman um 180 fl.

2 Brtl. im kleinen Feld neben Weiswanger
um 190 fl.

2 Brtl. im Eisenthal neben Seckler Schaal,
um 210 fl.

1 1/2 Brtl. im Rommelsbäuser Weg, neben
Christian Kienzle, um 170 fl.

Noch zu verkaufen ist:

1/2 Brtl. 9 Rth. im untern Rosberg, neben
Seckler Hegel mit Dinkel,

1 B. 9 Rth. Frohnaker am Weg,

1 1/2 Brtl. im Gerbergarten.

Waiblingen. Heu, Dehnd, Stroh und
Brühe hat zu verkaufen.

Schmiedmeister Haas.

Waiblingen. Einen schön erhaltenen
Seidehut für einen Confirmanden hauptsächlich
passend verkauft billigst.

Bei wem sagt dir Redactor.

Waiblingen.

(Geschäfts-Empfehlung und Wohnungs-Veränderung)

Ich erlaube mir hiemit anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und die Wirthschaft zur Schwane bezogen habe, und lade hiemit zu zahlreichem Besuch höflichst ein, unter der Zusicherung guter und billiger Bedienung. Zugleich zeige ich an, daß ich die Buchbinderei wie bisher fort betreiben werde, und indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, bitte ich, dasselbe fernerhin mir nicht zu entziehen.

Gottlob Billinger.

Vor mehreren Wochen ist ein rothlackirtes Fernrohr mit 3 Auszügen von Messing und ein Stahlmesser, mit Perlenmutter eingelegt, mit mehreren Klingen, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, diese Stücke an den Herrn Posthalter Hefß dahier oder im Schloß Winnenthal gegen eine Belohnung abzugeben.

Waiblingen den 26. Februar 1852.

Waiblingen. Weitere Beiträge sind dem Kassenamt des Bezirksarmenvereins übergeben worden; von Herrn Oberamtmann Häberlen 2 fl. 24 kr. durch Herrn Heller Ledler von St. R. 2 fl. 42 kr. Frau Eckenwaldt in Ebersbach 24 kr. Frau v. Fischer in Stuttgart 5 fl. 24 kr. wovon 2 fl. 42 kr. für Kleinheppach bestimmt und bereits abgegeben worden

Kassier A. B. Currlin.

Waiblingen. Aus Auftrag habe ich schöne guisochende Linsen zu verkaufen.

Currlin.

Waiblingen. Ein noch neues einschlafriges Bett hat Jemand wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Gottfried Klingler ist wilens 1 einspänniges Wägelc sammt Zugehör zu verkaufen.

Waiblingen.

Brod- und Fleisch-Tare.

8 Pfund weißes Kernens-Brod	34 fr.
8 — schwarzes Brod	32 fr.
Der 1 Kreuzer-Beck muß wägen	105 Lotb.
1 Pfund Rindfleisch	7 fr.
1 — Kalbfleisch	6 fr.
1 — Schweinefleisch	9 fr.
1 — abgezogen	8 fr.

Hiezu eine Beilage: Gütter-Verkäufe, 6 kr. freud.

Waiblingen.

Nähere Auskunft für Auswanderer Beförderung nach allen Theilen Amerikas über **Bremen, Hamburg, Havre und Liverpool** erteilt.

Adolph Faber,

Firma: C. F. Pfander.

Zugenehme

Reise nach Nordamerika

Erst kürzlich aus America zurück gekehrt, beabsichtige ich wieder den 12. März eine Rückreise dorthin zu machen; da ich dort seit einigen Jahren viele wichtige Erfahrungen gemacht, so kann ich Jedem, der nach Nord-Amerika auszuwandern entschlossen ist, gründliche Auskunft erteilen. Da bereits schon eine Anzahl angesehenener Bürger in Winnenden und der Umgegend sich an mich anschlossen haben nach Nordamerika auszuwandern, so lade ich auf diesem Wege noch mehrere, mit der Versicherung ein, daß ich denselben während der Reise auf dem Schiff und in America selbst, mit Rath und That beistehe.

Die sehr billige Uebersfahrtskosten von Mannheim ab frei — 68 fl.,

für Kinder weniger.

Aufträge übernimmt:

Friedrich Buchner,
aus Winnenden.

Waiblingen.

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, Herrn Lammwirth Currlin in Waiblingen für seine gute und billige Bewirthung bei der Versammlung ihrer Kunst hiemit öffentlich ihren Dank zu sagen, und damit auch etwas zur Empfehlung seines Gasthofs beizutragen.

Im Namen der Mitglieder:

Pflüger,

Dyppländer.

Waiblingen

Am 19. Dez. v. J. wurden aus einer Zaine vor einem Zuckerbäckerladen in Winnenden einige Pfunde; am nämlichen Tag bei Seifensieder J. Pfander in Winnenden von einem Mädchen erkaufte Seife entwendet. Die Seife hat sich vorgesunden und können sich die Beschädigten bei unterzeichneter Stelle melden.

Waiblingen den 26. Februar 1852.

Königl. Oberamt:

Dreißer, A. B.

Waiblingen

Güter = er k ä u f e.

1852.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahresletern zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann nur dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs
M. Gottlieb Köflers Kinder, für sie Mathäus Böhringer.	2 B. Aker hinter den Frohnäker.	150 fl.	Dienstag den 2. März.
Johannes Westhäusers Wittwe.	1 Bertel 9 Mth. Aker hinter den Frohnäker.		2. März.
Jakob Sulzberger, für ihn G. N. Pflüger.	2 B. Aker auf der Fuchsgrube.	74 fl.	2. März.
Nagelschmied Maier, f. ihn G. N. Hess.	1 $\frac{1}{2}$ B. Land an der Korber Staig		2. März.
Conrad Bubek, für ihn G. N. Klingler.	Ein halbes Haus in der Weingärtner Vorstadt.	300 fl.	2. März.
Gottfried Böster, für ihn Ch. Rauffmann.	1 B. $\frac{1}{2}$ A. Weinberg im Rieb-eisen. 2 B. im Lindenbühl im Kostisol. 2 B. 9 R. Aker beim Döfninger Seele. $\frac{1}{4}$ an 3 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker im Helsenberg.	64 fl. 66 fl. 86 fl. 32 fl.	15. März.
Adam Koff, für ihn G. N. Pflüger.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ A. gegen dem Beimpfener Sudstöckle.		15. März.
Heinrich Burkhardt's-maiers Hinterbliebene für ihn B. N. Pflüger.	Eine kleine Behausung in der obern Vorstadt. 2 Brill. Aker auf der Hegnacher Höhe. 3 $\frac{1}{2}$ Brill. Aker unter der Korber Staig.	375 fl. 197 fl.	22. März. 22. März.
Georg Fridr Bubek.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker im mittlen schmalen Pfad.	75 fl.	22. März.
Schuhmacher Maier, für ihn G. N. Klingler.	Den 4ten Theil an einem Haus bei der Kirch.		
Friedr. Paible Wittwe für sie G. N. Klingler	$\frac{1}{2}$ an 2 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ Aker im kleinen Fe d.	70 fl.	15. März.

Die obere Tabelle ist nicht anders, als die obere Tabelle der Collage zum Jahre und Aufstellung-Jahre in Nr. 173, und die obere Tabelle der Collage zum Jahre und Aufstellung-Jahre in Nr. 173, und die obere Tabelle der Collage zum Jahre und Aufstellung-Jahre in Nr. 173.

Waldung	Beschreibung des Waldes	Besitzer
1. Wald	1. Wald, 100 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
2. Wald	2. Wald, 150 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
3. Wald	3. Wald, 200 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
4. Wald	4. Wald, 250 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
5. Wald	5. Wald, 300 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
6. Wald	6. Wald, 350 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
7. Wald	7. Wald, 400 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
8. Wald	8. Wald, 450 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
9. Wald	9. Wald, 500 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
10. Wald	10. Wald, 550 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
11. Wald	11. Wald, 600 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...
12. Wald	12. Wald, 650 Hektar, im Jahre 1870	Herrn v. ...